

# HOMELESS IN COLOGNE



## ZU GAST BEI OBDACHLOSEN +++ T'HUISLOS IN KEULEN +++ SIN TECHO EN COLONIA +++ SANSTOIT A COLOGNE

Cologne now showcases its best side: football, Kölsch and Cathedral. But the municipality of Cologne hides homeless people like us. During the World cup they put us in emergency accommodations, which will be demolished latest in September. After the World cup we must leave our provisional house. Then we don't know where to go.

The Cologne municipality in this way tries to muzzle unwanted critical voices. Because we PUNKS squatted houses in Cologne- Deutz until two weeks ago. We were evicted by hundreds of police at 1. of June, because squatted houses and squatting punks do not fit the new clean image of World- cup- Cologne. Now the houses are empty and will be demolished soon, though nobody knows what will follow after. For the next years the public opinion fears to see the most expensive parking- space of Germany.

## DEUTSCHLAND VOR NOCH EIN TOR (Forward Germany, another goal. )

By this demolition the machinations between politicians, rich investors and media-power shall be obscured. In Cologne they call this affirmatively and euphemistically "Kölscher Klüngel". The public prosecutor and the EU is investigating.

Our Mayor FRITZ SCHRAMMA is not approachable for us. He refuses us to enter the town-hall. But we are sure, that you, as his guests, are welcome. So please: Call FRITZ SCHRAMMA under 0221-22126070 and ask to be connected. Please ask him to stop the demolition of BARMER BLOCK and to give us homeless people a permanent stay in humane homes.

Köln präsentiert sich Ihnen heute von seiner Schokoladenseite: Fußball, Dom und Kölsch. Uns Obdachlose hat es versteckt: für die Dauer der WM sind wir in einem Abbruchhaus untergebracht worden. Danach müssen wir wieder raus, und wissen nicht wohin.

Damit will die Stadt unliebsame Kritiker mundtot machen. Denn WIR PUNKER hatten mit vielen anderen bis vor zwei Wochen den Barmer Block in Deutz bewohnt. Dort wurden wir am 1.Juni geräumt, weil besetzte Häuser nicht zum neuen Kölner Image passen. Jetzt stehen die Häuser leer und werden bald abgebrochen, obwohl bis heute niemand weiß, was an ihre Stellen kommen soll. Für die nächsten Jahre entsteht hier der teuerste Parkplatz Deutschlands.

## DEUTSCHLAND VOR, NOCH EIN TOR

Mit diesem Abbruch sollen Machenschaften zwischen reichen Investorengruppen, PolitikerInnen und Kölner Medienmacht gedeckt werden. In Köln nennt man das beschönigend "Kölscher Klüngel". Die Staatsanwaltschaft ermittelt bereits, und ebenso die EU.

Oberbürgermeister Fritz Schramma ist für uns nicht zu sprechen. Er verwehrt uns den Zutritt zum Rathaus. Deshalb bitten wir Sie: sprechen Sie Fritz Schramma an und bitten Sie Ihn, den Abriss des Barmer Blocks zu stoppen und uns Obdachlosen eine dauerhafte und menschenwürdige Bleibe zu geben. Sicher hat er ein Ohr für seine Gäste. Rufen Sie Fritz Schramma an unter 0221-22126070 und lassen Sie sich mit ihm verbinden.